

Prof. Dr. Alfred Toth

Metaobjektivationstypen

1. Lakonisch vermerkt Bense in seinem ersten semiotischen Buch: "Jedes beliebige Etwas kann (im Prinzip) zum Zeichen erklärt werden" (1967, S. 9). Wie genau diese Metaobjektivation funktioniert, wurde jedoch weder von Bense noch seinen Mitarbeitern und Schülern je untersucht. Das hat seinen Grund: die Peircesche Semiotik ist pansemiotisch, d.h. wir können Objekte nur als Metaobjekte, d.h. als Zeichen wahrnehmen. Ausdrücklich sagt Bense: "Gegeben ist, was repräsentierbar ist" (1981, S. 11). Zugespitzt könnte man somit sagen: Objekte sind innerhalb der Peirce-Bense-Semiotik ein notwendiges Übel – denn sonst könnte man die Entstehung von Zeichen nicht erklären. Demzufolge kann es nach dieser Auffassung auch keine Objekttheorie geben, denn es braucht sie ja gar nicht, da man alles, was man zu Objekten sagen kann, nur in ihrer Vermitteltheit durch Zeichen erfahren kann. Die Zeichentheorie wird somit als selbst-konsistent aufgefaßt. – Daß diese Auffassung grundfalsch ist, muß bereits Bense selbst bewußt gewesen sein, denn sonst hätte er nicht schon 1975 eine Kategorie der "Nullheit" (Zeroneß) eingeführt und sie mit 0-relationalen "disponiblen Objekten" bevölkert (vgl. Bense 1975, S. 39 ff., 65 f.). Im folgenden versuche ich, die Haupttypen der Metaobjektivation zu geben. Einige Beispiele findet man in Toth (2012).

2. Unvermittelte Metaobjektivation

2.1. Bezeichnung eines Objektes

$$\exists(o \in [S_i])$$

2.2. Objektwechsel

$$\exists(o_i \in [S_i] \rightarrow o_j \in [S_i])$$

2.3. Bezeichnung eines Systems

$$\exists([S_i])$$

2.4. Systemwechsel

$$\exists(x \in [S_i \rightarrow S_j])$$

2.5. Bezeichnung eines Objektes in einem System

$$\exists(x \in [S_i])$$

2.6. Bezeichnung eines Teilobjektes in einem System

$$\exists(x \in y \in [S_i])$$

2.7. Bezeichnung einer Menge von Objekten in einem System

$$\exists(\{x\} \in [S_i])$$

2.8. Bezeichnung eines Zwischenraumes

$$\exists(\alpha = [S_i \rightarrow S_j])$$

2.9. Bezeichnung eines Objektes in einem Zwischenraum

$$\exists(x \in (\alpha = [S_i \rightarrow S_j]))$$

2.10. Bezeichnung eines Teilobjektes in einem Zwischenraum

$$\exists(x \in y \in [S_i \rightarrow S_j])$$

2.11. Bezeichnung eines Teilsystems

$$\exists([S_i [S_j]])$$

2.12. Bezeichnung eines Objektes in einem Teilsystem

$$\exists(x \in [S_i [S_j]])$$

2.13. Bezeichnung einer Umgebung eines Systems

$$\exists(U[S_i])$$

2.14. Bezeichnung eines Adsystems

$$\exists(x \in ([S_i] \cap [S_j]))$$

2.15. Bezeichnung eines Objektes eines Adsystems

$$\mathfrak{z}(x \in ([U_i] \cap [U_j]))$$

3. Vermittelte Metaobjektivierung

3.1. Bezeichnung eines Zeichens für ein Objekt

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_i(\mathfrak{o}))$$

3.2. Bezeichnung eines Teilzeichens

$$\mathfrak{z}_i \in \mathfrak{z}_j(\mathfrak{o})$$

3.3. Bezeichnung eines Zeichens für ein Subjekt

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_j(\mathfrak{s}))$$

3.4. Bezeichnung eines Teilzeichens für ein Subjekt

$$\mathfrak{z}_i \in \mathfrak{z}_j(\mathfrak{s})$$

3.5. Bezeichnung eines Metazeichens für ein Objekt

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_j(\mathfrak{z}_k(\mathfrak{o})))$$

3.6. Bezeichnung eines Metazeichens mit Objektwechsel

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_j(\mathfrak{z}_k(\mathfrak{o}_l \rightarrow \mathfrak{o}_m)))$$

3.7. Bezeichnung eines Metazeichens für ein Subjekt

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_j(\mathfrak{z}_k(\mathfrak{s})))$$

3.8. Bezeichnung eines Metazeichens mit Subjekt-Objektwechsel

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_j(\mathfrak{z}_k(\mathfrak{s}))) \rightarrow (\mathfrak{z}_l(\mathfrak{o}))$$

3.9. Bezeichnung eines Metazeichens mit Objekt-Subjektwechsel

$$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{z}_j(\mathfrak{z}_k(\mathfrak{o}))) \rightarrow (\mathfrak{z}_l(\mathfrak{s}))$$

3.10. Zeichenverkürzung (das Gegenstück zum Objektwechsel)

$\mathfrak{z}_i(\mathfrak{D}) \in \mathfrak{z}_j(\mathfrak{D})$

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Systemtheorie der Stadtzürcher Orts- und Flurnamen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

28.8.2012